

Der Landrat des Kreises Schleswig-Flensburg

Schleswig, 16. Dezember 2021

Präsident des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Klaus Schlie
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 19/6951

Sehr geehrter Herr Schlie,

der Kreistag des Kreises Schleswig-Flensburg hat durch Beschluss vom 15. Dezember 2021 folgende Resolution gefasst:

Der Kreis Schleswig-Flensburg fordert die Landesregierung auf, umgehend Maßnahmen zu ergreifen, die in Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie zur Verbesserung der Wasserqualität und zum Schutz des Ökosystems Förde führen. Wir appellieren an das Land, ein grenzüberschreitendes Netzwerk in der Region aufzubauen und Partnerinstitutionen vorzuschlagen, die ein Projekt zur Verbesserung des Zustands der Förde koordinieren können. Darüber hinaus sollte das zuständige Ministerium (MELUND) auch finanzielle Mittel zur Verfügung stellen. Bei allen Maßnahmen soll eine Abstimmung mit Dänemark erfolgen.

Die Flensburger Förde prägt die ganze Region mit der Stadt Flensburg, dem Kreis Schleswig-Flensburg und dem angrenzenden Dänemark.

Der Zustand der Förde ist seit längerem besorgniserregend. Sauerstoffmangel insbesondere in den tieferen Wasserschichten sowie hohe Werte an Nitrat und Quecksilber gefährden zunehmend Flora und Fauna und stellen eine ernsthafte Bedrohung für das Ökosystem Förde dar. Hier besteht dringender Handlungsbedarf. Durch die türkise Färbung des Wassers in der Innenförde im Jahr 2019, bedingt durch das Absterben von Algen durch sauerstoffarmes Tiefenwasser, wurde die schlechte Situation des Gewässers erneut sichtbar. Unterwasseraufnahmen haben den kritischen Gesamtzustand des Gewässers bestätigt.

Vor diesem Hintergrund hat sich der "Runde Tisch Flensburger Förde" gegründet, der sich aus Mitgliedern aus Politik und Verwaltung des Kreises Schleswig-Flensburg und der Stadt Flensburg zusammensetzt. In mehreren Diskussionsrunden wurde aus kommunaler Perspektive auf den Zustand der Förde geschaut. Dabei konnte man auf erste Vorerfahrungen aus dem Schlei-Programm des Kreises Schleswig-Flensburg zurückgreifen.

Schnell wurden erste Erkenntnisse gewonnen. Das Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume präsentierte dem Arbeitskreis seine umfangreiche Datenlage, welche den kritischen Zustand des Gewässers untermauert hat.

Das zuständige Landesamt bewertet den ökologischen Zustand der Förde als „unbefriedigend“.



Die kommunale Ebene ist bestrebt, den Zustand der Förde nachhaltig zu verbessern. Gespräche und Kooperationen mit den wesentlichen Akteuren, wie z.B. in der Modellregion Schlei im Rahmen des integrierten Schleiprogramms verfahren wird, sind hier ein möglicher Weg. Wir appellieren jedoch vor allem an das Land, das sich klar zu seiner Verantwortung bekennen und Maßnahmen einleiten muss, bevor es zu spät ist und das Gewässer gänzlich „umkippt“.

Die Landesregierung muss endlich ihrer Verantwortung gerecht werden. Für den Fördeschutz reicht es nicht aus, einen schlechten Zustand zu diagnostizieren. Die Datenlage muss genutzt werden, um klare Zielvorstellungen anhand von Kennzahlen festzulegen, bis wann und durch welche konkreten Maßnahmen eine Verbesserung des Gewässerzustands erreicht werden kann.

Diese Resolution des Kreistages übersende ich Ihnen mit der Bitte um Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Wolfgang Buschmann